

Ein Lehnstag auf Burg Eppstein oder Das Kettenhemd

von Dr. Bernhard Thurn

22. Juni 2013 – 23. Juni 2013 – 29. Juni 2013 – 30. Juni 2013

Schon der Titel ‚Ein Lehnstag auf Burg Eppstein‘ verweist auf längst vergangene Zeiten. Es ist das Stück, das Franz Tochtermann verfasste und das 1913 als Premiere der gegründeten Burgfestspiele aufgeführt wurde.

Die Burgschauspieler haben sich 100 Jahre später zu einer Neuauflage entschlossen. Hieß damals der Untertitel ‚Mittelalterliches Volksfestspiel‘, heißt er in der modernen Fassung ‚Das Kettenhemd‘. Der Unterschied wird deutlich. Ging es damals um den 1437 stattgefundenen Zwist im Hause Eppstein zwischen den Brüdern Gottfried VII. und Eberhard II., der letztlich einvernehmlich mit der Aufteilung des Hauses beendet wurde, so zeigt die moderne Adaption die historische Dimension mit einem Schuss Komik und Selbstironie.

Wie damals entbrennt ein heftiger Streit, doch überlagert wird das tragische Geschehen von den hilflosen Bemühungen der Truppe und ihrem überforderten Regisseur, das Stück auf die Bühne zu bringen. Da wird nicht nur die historische Wahrheit angezweifelt; die Kostüme (‚Das Kettenhemd‘) erhalten besondere Bedeutung wie auch die menschlichen Bedürfnisse der Schauspieler (‚Duschen‘, ‚Beziehungen pflegen‘) etc.

Wenn es bei dem ‚Volkschauspiel‘ weit über 200 Eppsteiner Bürger waren, die mitwirkten, stehen im modernen Stück immerhin noch ca. 60 Spieler auf der Bühne. Grafen, Bauern, Chorsänger, Kinder und Jungfrauen bemühen sich in einer schwierigen Generalprobe die Aufführungsreife zu erlangen. Chöre und eine ‚echte‘ Blasmusik sorgen für den gebührenden Rahmen.

Die Rollen und Ihre Besetzung:

Gottfried, Graf von Eppenstein – Richard El Duweik

Eberhard, Graf von Eppenstein-Königsstein – Dirk Büttner

Gottfrieds Bruder

Anna von Cronberg, Eberhards Gemahlin – Linda Kratz

Wildgraf von Daun – Knut Vollmuth

Jörges, ein Wilddieb – Florian Schrimpf

Lukardis, des Wilddiebs Weib – Kristin Seemayer

Burgvogt – Ulrich Geffert

Gerlach von Nassau – Michael Christmann

Graf von Nassau-Dillenburg – Arno Bachmann

Graf von Runkel – Stefan Steyer

Der Medikus – Bernd Höpfner

Narr – Juliane Rödl

Bruder Ignatius – Erhard Waldmann

Brändel, Gottfrieds Kellermeister – Helmut Czepl

Brändels Weib – Nicole Canné

Der Scharfrichter – Bernd Höpfner

Der Schmied von Eppenstein – Erich Schlosser

Sannche, dessen Braut – Janna Bergen

Mutter Christine – Gerda Bimmel

Kräutelhäuerin -Edith Wisskirchen

Die Lerchnerin – Susanne Waldmann

Ein Höriger – Philipp Fischer

Ein Knecht – Nicolas Ludwig

Page – Ronny Skowronnik

Die Kleine – Luise Berger, Stella Thurn, Julia Vogel

Regisseur Volker – Steuernagel

Souffleuse – Andrea Mauer

Inspizientin – Gabi Wittich

Jungfrauenchor:

Lisa Ast, Kathleen Mae Sommer, Kristin Seemayer, Katrin Jacobi, Clara Jacobi, Ursula , Margrit van Staveren, Nicola Sasse, Stani Schmidt, Christiane Eggensperger

Volk:

Ensemble Jungfrauenchor, Johann Kron, Sigfried Baier, Hofstaat wie oben

Gastrollen: Nele Neuhaus, Michael Cyriax, Peter Arnold, Claus Wilke,
Christine Baum, Monika Rohde-Reith

Souffleuse: Maria Thurn

Inspizientin: Sandra Herzog

Kostüme: Gerda Bimmel + Fundus Burgschauspieler

Pferd: Halterin: Gerda Bimmel

Maske: Bianca Tatzelt, Kristina Rees, Katja Seemayer

Technik: Tim Reinhard, Tobias Grau, Patrick Völker

Catering: Ingrid Höpfner, Bianca Tatzelt

Regieassistentz: Gerda Bimmel

Regie: Bernhard Thurn



